



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

Cl. Hans von Burdorf läßt dem Kurfürsten Johann das Dorf Tornow zu
Gunsten Götze's von Wolfestorf auf, dem er das Dorf mit dem Schlosse
Bornstorf verkauft hat, am 15. Januar 1490.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

vnd Swager von Magdburg vnd Halberstat, vnfern lieben Ohmen von Brunfwig etc. dergleichen, wie obtet, verborgen soll, demselbigen Recels, wie obgemelt, nachzukomen on alle widerrede, vnd solche Burgschaft soll volzogen werden In dreien virzehn tagen vnd dreyen tagen. Vnd des zu warem vrkund haben wir diser briue zwen gleichs lauts schreiben, Iglichem parth einen geben vnd mit vnserm zu Ruck aufgedrucktem Infigel versigeln lassen. Geschehen vnd Geben zu Maidburg, am Sonabent nach Egidy, anno domini Im achtvndachtzigsten.

Nach dem Original im Königl. Prob.-Archive zu Magdeburg.

CI. Hans von Burdorf läßt dem Kurfürsten Johann das Dorf Tornow zu Gunsten Göze's von Wolfestorf auf, dem er das Dorf mit dem Schlosse Bornstorf verkauft hat, am 15. Januar 1490.

Durchleuchter hochgeborne fürst, gnädigster herr. Mein willige unterthänige dinste sint Ewer f. gnaden allzeit zuvorn bereit. Gnädigster Herr, ich hab gotzen von Wolfestorff, Amptmann zu Slieben, meinem sunderlichen guten freunde, mein Schlos Bornstorf mit allen gnaden vnd rechten, wie ich das von Ko. Majestet, auch mit dem Dorff Tornow, das ich von Ewer f. G. zu Lehn hab, verkauft erblichen. Darumb ist mein dehmütige bit, Ewer f. G. wolle mir als gnädig seyn vnd solch Dorff von mir aufnehmen, Krafft dieses Brieffes, in Verlafung derselben Lehn von mir aufnehmen vnd dem gnanten Gotzen von Wolfestorff gnediglich zu leyhn, vnd so solch geschicht, so verlase ich solch obgnant guth Tornow In ewer f. G. Hant mit allen gnaden vnd rechten, wie ich das von E. f. G. zu lehn gehabt vnd bitte, E. f. G. wolle derhalben kein Mißfallen haben, das ich Ewer g. nicht in eigener Person besuche, wann ich itzund gebrechen hab meiner Bein, gar übel wandern mag, wil ich mit meinen willigen unterthänigen Diensten in Ewer f. G., wo ich immer kan vnd mag, unterthänig verdinen. Datum zu Luckaw, am Donnerstag nach dem achten Tag der Heyligen drey König unter meinem Sigill, Anno etc. LXXXX ten.

E. F. G.

Hans von Buxtorff.

An Marggraffe Johannsen zu Brandenburg, Churfürst etc.,
meinem gnedigsten lieben Herrn.

Aus einem Diplomatarium der Steinwehr'schen Bibliothek in Breslau.